

philosophischen Symbolismus zu einer Zeit, als bereits kühl-scholastisches Denken die Pariser Köpfe erfüllte, als Bekenner zum dynamischen Weltprozeß und damit als der 'Geschichtsphilosoph der Weltchroniken' schlechthin, wie ihn denn auch ein Otto von Freising und Joachim von Fiore zu ihren mittelbaren oder unmittelbaren Lehrern zählen. Das Buch stellt auf gedrängtem Raum einen wertvollen Beitrag zur Geistesgeschichte des 12. Jhs. dar.

H.-E. L.

158. Tief eindringende, weit über die Forschungen von ABEL hinausreichende 'Studien zur Chronik Bertholds von Zwiefalten' veröffentlicht LUITPOLD WALLACH (Stud. u. Mitt. z. Gesch. d. Ben.-Ord. 51, 1933, 83 ff., 183 ff.) als Vorarbeiten zu der demnächst auf verbesserter handschriftlicher Grundlage erscheinenden Ausgabe in den 'Geschichtswerken d. Stauferzeit', hrsg. v. ERICH KÖNIG. — Auf die Darlegungen des gleichen Verfassers über den 'Salischen Besitz in Nürtingen' (Württemb. Vierteljahrsh. f. Landesgesch., 40. Jg., 1934, 27 ff.), eine Nebenfrucht der oben angezeigten Arbeit, sei aufmerksam gemacht.

H.-E. L.

159. Das 'Chronicon Huyesburgense', eine bisher wenig beachtete, dabei aber keineswegs unwichtige Chronik des sächsischen Klosters Huysburg aus der ersten Hälfte des 12. Jhdts., veröffentlicht OTTOKAR MENZEL in Stud. u. Mitt. z. Gesch. d. Ben.-Ord. 52 (1934), 130—145 nach einer Abschrift des älteren MEIBOM (um 1600); das von diesem benutzte Huysburger Kopialbuch, dem die Chronik als Einleitung vorangestellt war, ist leider verschollen. Der einzige bisher erfolgte Druck in den 'Res Germanicae' des jüngeren MEIBOM (1688) geht auf eine fehlerhafte Abschrift desselben von der bereits genannten des älteren MEIBOM zurück und ist deshalb in hohem Maße unzulänglich. S. 144, Z. 10 ist *cornu* für *totum* zu schreiben, da eine Anspielung auf 1. Mach. 2, 48 vorliegt (N. 38 ist danach zu streichen), und die Worte S. 145, Z. 21—23 *internorum — relinquens* sind aus Gregors d. G. Regula pastoralis 2, 7 oder einer davon abhängigen Quelle (wie Hincmars Vita Remigii c. 7 oder der Vita Rigoberti c. 7, SS. rer. Merov. 3, 273 und 7, 66) entnommen.

W. L.

160. H. WITTE, 'JEGOROV'S Kolonisation Mecklenburgs im 13. Jhrh. Ein kritisches Nachwort' (Bibliothek geschichtlicher Werke aus den Literaturen Osteuropas Nr. 1, Bd. 3, Breslau 1931) (vgl. NA. 49, 644 n. 179 und den ausführlichen Aufsatz